

Deutscher Bundestag

Stenografischer Bericht

42. Sitzung

Berlin, Mittwoch, den 7. Mai 2003

Tagesordnungspunkt 2:

Fragestunde

(Drucksachen 15/901, 15/917)

3439 B

Antisemitische Straftaten im ersten Quartal 2003

MdIANfr 18 **Petra Pau** fraktionslos

Antw Fritz Rudolf Körper, Parl. Staatssekretär BMI

3452 D

ZusFr Petra Paufraktionslos

3453 A

Vizepräsident Dr. Norbert Lammert:

Nun kommen wir zur Frage 18 der Abgeordneten Pau:

Wie viele antisemitische Straftaten wurden im ersten Quartal 2003 in der Bundesrepublik Deutschland begangen und wie viele Opfer dieser Straftaten gab es?

Fritz Rudolf Körper, Parl. Staatssekretär beim Bundesminister des Innern:

Frau Kollegin Pau, ich muss eine Vorbemerkung machen: Die im Folgenden von mir aufgeführten Zahlen stellen keine abschließende Statistik dar, sondern können sich aufgrund von Nachmeldungen noch verändern. Aber das wissen Sie, weil Sie mittlerweile Spezialistin geworden sind, was das Zustandekommen solcher Statistiken anbelangt. Die Bundesebene hat hier nur die Funktion, die Daten zu sammeln und zusammenzuführen.

Im ersten Quartal 2003 wurden insgesamt 222 antisemitische Straftaten, die dem Phänomenbereich „Politisch motivierte Kriminalität – rechts“ zugeordnet wurden, gemeldet, darunter 25 so genannte Propagandadelikte und sieben – danach fragen Sie auch – Gewaltdelikte. Bei Letzteren handelt es sich um sechs Körperverletzungen und einen Landfriedensbruch. Im ersten Quartal 2003 wurden sechs Personen verletzt. Todesfälle waren nicht zu verzeichnen.

Vizepräsident Dr. Norbert Lammert:

Eine Zusatzfrage, Frau Pau?

Petra Pau (fraktionslos):

Herzlichen Dank, Herr Parlamentarischer Staatssekretär. – Kann ich davon ausgehen, dass Sie auch die Auflistung nach Ländern vorrätig haben? Aus Gründen der Zeitersparnis würde es mir genügen, wenn Sie die Angaben nachreichen.

Fritz Rudolf Körper, Parl. Staatssekretär beim Bundesminister des Innern:

Frau Kollegin Pau, ich habe die Frage erwartet. Soweit es möglich ist, werden wir Ihnen die Angaben über die regionalen Unterschiede gerne zuleiten.

Petra Pau (fraktionslos):

Danke schön.

Vizepräsident Dr. Norbert Lammert:

Weitere Zusatzfrage? – Das ist nicht der Fall